

PRESSEINFORMATION 16/2020

BWIIHK: Industrie- und Handelskammern sagen Prüfungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ab

Breuning: Gesundheit geht vor!

Stuttgart, 13. März 2020 – „Gesundheit geht vor, deshalb ist es gut und richtig, die anstehenden Frühjahrsprüfungen abzusagen“, sagt Marjoke Breuning, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart, der für Ausbildungsfragen beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIIHK) zuständigen Kammer.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zuge der Corona-Ausbreitung wurden alle Prüfungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) bundesweit vom 16. März 2020 bis einschließlich 24. April 2020 vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) abgesagt. Laut BWIIHK gilt ab sofort Folgendes:

1. Alle geplanten schriftlichen und praktischen Zwischen- und Abschlussprüfungen Teil 1 werden abgesagt.
2. Die Abschlussprüfungen Teil 1 werden an einem noch festzulegenden Termin nachgeholt.
3. Alle Weiterbildungsprüfungen, die im Zeitraum vom 16. März 2020 bis einschließlich 24. April 2020 stattfinden sollte, werden abgesagt. Dies betrifft auch die Ausbildereignungsprüfung.
4. Bei Sach- und Fachkundeprüfungen erfolgt eine Risikobewertung im Einzelfall. Dazu wird tagesaktuell über die jeweilige IHK-Website informiert.

Um die Organisation aufrechterhalten zu können, bitten die IHKS dringend, von Einzelanfragen an die Prüfungsabteilungen abzusehen. Diese gehen proaktiv auf alle Prüflinge, Ausbildungsbetriebe und Prüfer zu. Sämtliche Informationen werden aktuell stets auf den Internetseiten der IHKS in Baden-Württemberg veröffentlicht.

Ansprechpartnerin für die Redaktionen:

BWIIHK | FF Ausbildung

IHK Region Stuttgart

Anke Seifert

Telefon: 0711 2005-1322

E-Mail: anke.seifert@stuttgart.ihk.de

Weitere Presseinformationen finden Sie unter

<http://www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen>

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.